

GESTALTEN UND

Im Team eine spannende Website gestalten. Das ist die Aufgabe beim Web-Wettbewerb ThinkQuest. Mitmachen können Jugendliche im Alter zwischen 11 und 19 Jahren. Getragen wird der Wettbewerb vom Migros-Kulturprozent. Medienpartner von Thinkquest in der Schweiz sind Radio DRS1, Construire – und Smile.

Erfolgsentscheidend bei ThinkQuest ist nicht nur technisches Know-How und Wissen über das gewählte Thema, sondern vor allem auch die Fähigkeit, im Team zu arbeiten.



Im Team eine Internetseite zu einem spannenden Thema gestalten – das ist das Rezept für den Internet Wettbewerb ThinkQuest Swiss Web Award. Auch dieses Jahr können wieder Jugendliche im Alter zwischen 11 und 19 Jahren mitmachen. Zu gewinnen gibt es Preise im Wert von über 100 000 Franken. Getragen wird der Wettbewerb vom Migros-Kulturprozent. Eine wachsende Anzahl von Partnern unterstützt dieses zukunftssträchtige Projekt.

Weit über 1000 Jugendliche aus der Schweiz haben in den vergangenen Jahren an diesem Wettbewerb teilgenommen und über 250 neue Webangebote mit Themen aus Naturwissenschaft, Technik, Kunst, Literatur, Musik, Gesellschaft und Sport geschaffen. Sie haben damit bewiesen, dass Schweizer Kids in Sachen Internet top sind. Alle Beiträge, die in den letzten Jahren eingereicht wurden, sind unter www.thinkquest.ch online abrufbar.

ThinkQuest

Zum Wettbewerb wird ein ausführliches Info-Paket mit Poster, CD ROM sowie einer Wegleitung abgegeben. Alles kann übers Internet unter www.thinkquest.ch oder via Telefon 056 417 57 00 bestellt werden. Es ist auch möglich, Klassensätze vom Info-

Paket zu bestellen. Die Anmeldefrist läuft bis zum 15. Mai 2003. Die Wettbewerbsbeiträge müssen bis Mitte August online sein, die Preisverleihung findet im November 2003 in Zürich statt.

• www.thinkquest.ch

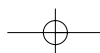
Trendthema Umwelt

Das Thema ihrer Website können die Jugendlichen selbst wählen. Trendthema Nummer eins ist die Umwelt. «Das hat uns selbst überrascht», erklärt Dominik Landwehr, seitens des Migros-Kulturprozent für die Durchführung des Wettbewerbs verantwortlich. «Umweltthemen beschäftigen die Jugendlichen stark, abstrakte Themen wie die Ozonschicht, aber auch ganz konkrete Themen wie die Wildtiere in unseren Wäldern.» Migros-Kulturprozent fördert diesen Trend zu Umweltthemen, «weil das gut zur Philosophie von Migros passt», meint Landwehr. ThinkQuest hat deshalb einen speziellen Umweltpreis ausgeschrieben.

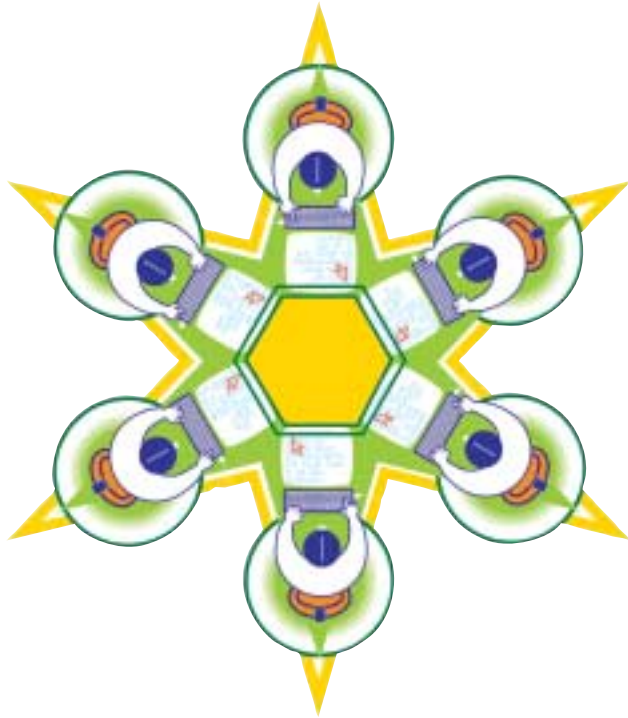
Ebenfalls sehr beliebt sind bei den Jugendlichen Themen im Bereich Technologie. Die Jugendlichen wählen dabei überraschend anspruchsvolle Themen, etwa «Nuklearenergie» oder «Zeit». Als dritten Trend nennt Landwehr soziale Themen. «Allerdings haben wir dem Trend etwas nachgeholfen, indem wir zusammen mit Caritas einen Spezialpreis ausgeschrieben haben».

Soziale Herausforderung

ThinkQuest findet heuer bereits zum fünften Mal statt. «Zu Beginn war ThinkQuest ein Technologiewettbewerb», meint Landwehr. Will heissen: Gewonnen hat derjenige, der am besten mit den neuen Internettechniken umgehen konnte. «Heute ist die Technik eine Commodity und die Fähigkeit, damit umgehen zu können,



GEWINNEN



bei Jugendlichen nahezu selbstverständlich. Deshalb findet der Wettbewerb heute viel mehr auf einer inhaltlichen Ebene statt.»

Auch das eigentliche Design ist in den Hintergrund gerückt. Einigermassen gutes Webdesign ist heute selbstverständlich, der Umgang mit den entsprechenden Tools für die Jugendlichen kein Problem. «Die Jugendlichen haben Probleme mit dem Inhalt, nicht mit der Technik», meint Landwehr. Mit dem Inhalt – und mit der Art der Arbeit. Projektarbeit, die Arbeit im Team, kann ganz schön schwierig sein. «Das Internet ist eine soziale Technik, in diesem Sinne ist ThinkQuest eben weniger eine Auseinandersetzung mit der Technik als eine Auseinandersetzung mit einer neuen Form der Arbeit, mit Teamarbeit und mit Projektarbeit», betont Landwehr.

Fünf Kategorien

Heuer wird der ThinkQuest-Wettbewerb zum ersten Mal in fünf Kategorien ausgetragen: Technology – Social Issues – Environment – Arts & Literature – Sport & Leisure. Um auch jüngere Teams zum Mitmachen zu motivieren, wurde dieses Jahr speziell ein Junior Award geschaffen.

ThinkQuest ist Teil einer internationalen Bewegung, die das Internet als Arbeitsinstrument für die Ausbildung populär macht sowie Team- und Projektarbeit in den Schulen fördern will. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 11 und 19 Jahren. ■

Tipps

1. Hervorragend

Eine Website ist nur dann hervorragend (aus der Masse der Sites), wenn die Site über etwas sehr viel bietet. Also: Fokussiere Dich auf ein enges Thema.

2. Sammeln

Lies Dich in das Thema ein. Nicht nur im Internet, auch in Büchern, Zeitschriften, Archiven, in der realen Welt.

3. Blickwinkel

Entscheide Dich für einen bestimmten, vielleicht neuen Blickwinkel auf das Thema. Wähl diesen Blickwinkel bewusst.

4. Nutzen

Überlege Dir, welchen Nutzen Deine Site stiften soll. Prüfe alle Bestandteile der Site auf diesen Nutzen hin.

5. Fünf

Mehr als fünf Dinge aufs Mal können Menschen nicht überblicken. Denk daran, wenn Du die Struktur Deiner Site planst und teile die Inhalte entsprechend auf.

6. Schreiben

Denk dran: Surfer wollen nicht lesen. Surfer suchen Informationen. Teil die Texte in viele Bildschirmseiten auf, schreib kurze, informative Texte und Bullet-Point-Listen.

7. Bilder

Gute Bilder sind schwierig zu beschaffen. Bring lieber keine Bilder als schlechte oder gar schlecht geklaute Bilder.

8. Vernetzen

Eine gute Site ist keine Insel, sondern Teil eines Netzes. Verlinke Deine Site mit anderen Sites zum Thema, leg offen, woher Deine Informationen stammen.

9. Technik

Die Technik ist ein Mittel zum Zweck, nicht umgekehrt. Hinterfrage den Einsatz der Technik und verzichte auf überflüssige Mittel.

10. Zeit

Das Internet mag ein schnelles Medium sein. Webseiten kreieren benötigt aber viel Zeit. Vor allem: Mehr Zeit als man denkt. Plan deshalb genug Reserven ein. Du wirst sie benötigen.



Wirklich hervorragend ist nur, was aus der Masse deutlich sichtbar herausragt.



Aller guten Dinge sind fünf – ab sechs müssen Menschen abzählen.



Eine gute Website hat viele Verbindungen zu anderen Websites im Internet.